Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: G. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 813.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 20. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. Nov. S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Kommandant Kapitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Kontreadmiral Hollmann an Bord, ist am 19. November cr. in Triest eingetroffen.

Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser", „Deutschland", „Preußen" und „Friedrich der Große", Geschwaderchef Kontreadmiral Hollmann, verläßt am 20. November cr. Triest und geht nach Pola in See.

Breslau, 19. November. Die bekannte Firma S. Schottländer, Buchdruckerei, Kunst- und Verlagshandlung hierselbst, ist soeben durch den Banquier Albert Kühnemann in Berlin in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Aktienkapital beläuft sich auf $1\frac{1}{2}$ Mill. M. Schottländer wird Vorsitzender des Aufsichtsraths, dem unter Anderen auch Dr. Paul Lindau in Berlin angehört. Die Aktien sind in festen Händen.

Essen a. d. Ruhr, 19. November. Der größte Theil der Kuxe der bei Essen gelegenen Zeche „Vereinigte Sälzer und Neuack" ist der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge in den Besitz des Geheimen Kommerzienrath Krupp übergegangen.

Bremerhaven, 19. Nov. Der englische Dampfer „Ocean King", welcher im neuen Hafen Baumwolle löschte, ist heute Morgen 6 Uhr in Brand gerathen. Der Vorderraum des Schiffes wurde sogleich unter Wasser gesetzt. Die Löscharbeiten dauern fort. Die Höhe des Schadens ist bisher noch nicht ermittelt.

Paris, 19. November. [Deputirtenkammer.] Nach vollständiger Konstituirung des Bureaus hielt heute der Kammerpräsident Floquet eine Ansprache an die Abgeordneten, in welcher er sagte, er werde sich bemühen, das Vertrauen seiner Kollegen zu verdienen. Er werde ohne Rücksicht auf seine persönlichen Neigungen Allen die Freiheit der Tribüne sichern. Er konstatire, daß das republikanische Frankreich den Willen geäußert habe, seine Mandatare in Einigkeit zu sehen. (Beifall.) Schließlich richtete Floquet den Appell an die Abgeordneten, daß sich die gesammten Kräfte der Demokratie einmüthig um die Regierung der Republik schaaren mögen. Hierauf verlas der Ministerpräsident Tirard die Erklärung der Regierung. — Diese Erklärung entspricht den darüber bereits gegebenen Andeutungen, indem hervorgehoben wird, daß die Regierung eine Politik der Geschäfte verfolgen und die Wünsche des Landes nach Beruhigung zu befriedigen bestrebt sein werde. Frankreich wünsche die Aufrechterhaltung des Friedens und werde seine Rüstungen einzig und allein zum Zwecke der Vertheidigung fortsetzen.

Paris, 19. November. Die Finanzkommission des Senats hat den für die Marine geforderten Kredit von 58 Mill. Francs debattenlos angenommen.

Brüssel, 19. Nov. In der heutigen Sitzung des Antisklavereikongresses legten einzelne Mitglieder die allgemeinen Anschauungen ihrer resp. Regierungen dar, während andere Mitglieder darauf bezügliche schriftliche Erklärungen überreichten. Sodann wurde die Geschäftsordnung festgestellt. Ferner wurde eine Kommission zur Prüfung der zu ergreifenden Maßnahmen gegen den Sklavenhandel ernannt. Die Kommission wird morgen zusammentreten.

Rom, 19. Nov. Der in außerordentlicher Mission hier anwesende Sir J. Lintern Simmons ist gestern vom Papste behufs Ueberreichung seiner Kreditive empfangen worden.

Rom, 20. November. Die „Agenzia Stefani" veröffentlicht folgende Note: Die italienische Regierung hat den Signatarmächten der Generalakte der Berliner Konferenz mitgetheilt, daß sie am 15. November 1889 das Protektorat über die Theile der Ostküste Afrikas übernommen habe, welche zwischen den 1886 als dem Sultan von Zanzibar gehörig anerkannten Ortschaften liegen. Die Nordgrenze des neuen Protektorats fällt zusammen mit der Südgrenze des Sultanats Opia, welches schon nach einer am 16. Mai 1888 den Mächten zugegangenen Kundgebung dem italienischen Protektorat unterstellt ist.

Venedig, 20. November. Der russische Botschafter Baron Uexküll ist gestern hier angekommen, der Großfürst Thronfolger wird erwartet.

London, 19. November. Aus Brasilien sind heute in der City Privatnachrichten eingegangen, denen zufolge sich das Geschäft von der durch die Revolution verursachten Lähmung zu bessern beginne.

London, 20. November. Der Brauereibesitzer Edward Guineß in Dublin hat für die Errichtung von Arbeiterwohnungen 250 000 Pfund Sterling gestiftet, davon 200 000 für London und 50 000 für Dublin.

Athen, 19. Nov. Der König und die Königin von Dänemark sind heute von hier abgereist. Die griechische Königsfamilie begleitete dieselben bis Corynth.

Belgrad, 19. Nov. Bei der heute in der Skupschtina verhandelten Interpellation der Liberalen wegen Etatsüberschreitungen beim Bau der Tabak-Magazine wies der Finanzminister auf die Nothwendigkeit der Ausgaben sowie auf die Einträglichkeit des Tabaksmonopols hin, welch' letzteres in den jüngsten vier Monaten einen beträchtlichen Reingewinn abgeworfen habe.

Costa Stefanovic, Direktor des Zolldepartements, ist zum serbischen Bevollmächtigten für die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Bulgarien ernannt worden.

Sofia, 20. November. Dem anläßlich des Jahrestages der Schlacht bei Sliwnitza in der Kathedrale abgehaltenen Requiem wohnten Prinz Ferdinand und die Spitzen der Behörden bei. In der Kaserne des ersten Infanterieregiments, welches in der Schlacht mitgekämpft, fand ein Tedeum statt. An dem darauf in der Kaserne veranstalteten Dejeuner nahmen Prinz Ferdinand und die Minister Theil. — Auf die erste Rate der neuen Anleihe von sechs Millionen sind bereits zwei Millionen ausgezahlt.

London, 19. November. Der Castle-Dampfer „Duard Castle" hat gestern auf der Heimreise die Canarischen Inseln passirt.

Berlin, 20. November. Die „Nordd. Allg. Ztg." hebt den thatsächlichen Erfolg der Subskription der italienischen Eisenbahnobligationen hervor, woran neben Italien auch deutsches und holländisches Kapital betheiligt sei. 280 000 Obligationen seien gezeichnet; die Anmeldungen müssen jedoch reduzirt werden. Der Erfolg sei für Italien sehr erfreulich, da die Spekulationskreise wegen des ungünstigen Geldstandes fernbleiben. Der Erfolg sei somit auf das Vertrauen zurückzuführen, welches der Anlagemarkt der italienischen Regierung entgegenbringt.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 19. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 80	18 60	18 20	17 80	17 20	16 70
Weizen, gelber alter		18 70	18 40	18 10	17 70	17 10	16 60
Roggen		17 90	17 70	17 50	17 20	17 —	16 80
Gerste		18 —	17 50	16 —	15 50	14 50	13 —
Hafer		16 10	15 90	15 70	15 50	15 30	14 90
Erbsen		17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	14 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,70 — 30,— — 28,50 Mark.
Winterrübsen 30,90 — 29,50 — 27,80 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— —,— Mark.
Dotter —,—, — Mark
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —,—, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Vermischtes.

† **Geschäftsjubiläum.** Am 13. d. Mts. beging Herr Aug. Gruner, alleiniger Inhaber der Firma Gruner und Ko. in Siegmar in Sachsen sein 25jähriges Geschäfts-Jubiläum, sowie die Feier seiner silbernen Hochzeit. Das zahlreiche Personal ließ es sich nicht nehmen, den Ehrentag ihres humanen Chefs festlich zu begehen und aus dem großen Kreise der persönlichen und Geschäftsfreunde kamen von nah und fern zahlreiche Gratulationen und sinnige Geschenke. Mit Befriedigung kann Herr Gruner auf seine bisherige Thätigkeit zurückblicken, welche mehrfach durch Auszeichnungen anerkannt wurde.

† **Heringe lebendig zu transportiren** galt bisher fast als Unmöglichkeit. Das „Berliner Aquarium" vollbringt dieses Kunststück an der Hand der Erfahrung immer häufiger. Jetzt sind wieder zwanzig dieser in den zartesten Farben des Regenbogens schillernden, schlank gebauten Fische aus der Ostsee angelangt. Da sie ihre Schuppen leicht verlieren und dann rettungslos eingehen, so müssen bei Fang und Beförderung große Vorsichtsmaßregeln angewendet werden. Ebenso muß ihrer Einsetzung in die Becken des Aquariums eine Akklimatisirung an den stärkeren Salzgehalt des künstlichen Seewassers vorangehen. Dies geschieht in einem Vorbassin, dessen Salzgehalt allmählich verstärkt wird

Angekommene Fremde.

Posen, 20. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Nathusius aus Uchorowo, v. Martini aus Lukowo, Mathes und Frau aus Jankowice, Frau v. Treskow aus Wierzonka, Frl. Schindowska und Nichte aus Niepruszewo, die Kaufleute Pflümer aus Hameln, Hoene, Kranz und Lewy aus Berlin, Ekinger aus Newyork, Aßnich aus Heschen, Müller aus Düsseldorf, Tenz aus Leipzig, Schirmer aus Mülhausen und Colberger aus Barmen.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer v. Zobeltitz und Frau aus Gleinig, Oberamtmann Rimann aus Wiry, die Kaufleute Hadank, Scholem, Dressel, Schlochauer, Fromholz und Albrecht aus Berlin, Bonzou aus Brüssel, Fränkel, Lewin und Dullin aus Breslau, Horstkotte aus Bremen, Reis aus Mainz, Solichon aus Lyon, Schäfer aus Leipzig, Frau Dr. Dallmann aus Grätz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Zieschner aus Magdeburg und Wölscher aus Würzburg, Pr.-Lieutenant d. Ref. Lemanthi aus Bremen, Fabrikant Kühlbrod aus Zossen, Techniker Lademann aus Berlin, Gutsbesitzer Sarnow aus Storkow, Arzt Dr. Schauß aus Wesel, Generalagent Ilgert aus Elberfeld und Direktor Leiner aus Hamburg.

Hotel de Berlin. Die Agronomen Rekowski aus Westpreußen und Przyjemski aus Ostrów, die Rittergutsbesitzer Walewski aus Polen und v. Lyskowski aus Bakowo, die Pröpste Czerwinski aus Wilatowo und Niedbal aus Cerekwica, die Kaufleute Szermer aus Grätz, Brühl aus Berlin und Nehring aus Wreschen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau Gräfin Tyszkiewicz aus Ociąż und Frau Gräfin v. Poninska aus Koscielec, Bürger v. Rudnicki aus Wreschen, die Kaufleute Hoffmann aus Breslau, Ulkowski aus Berlin, Schubert aus Guben, Balmann aus Stettin und Großmann aus Wiesbaden.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Luftig aus Dresden, Schwersenski aus Liegnitz, Korytowski aus Berlin und Kapauner aus Breslau, Gutsbesitzer Leischner aus Bagrowo, Frl. Ortmann aus Frankfurt.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Schlaffenhorst, Simon und Moskiewicz aus Berlin, Perl und Skurnik aus Kurnik, Gradenwitz aus Schrimm, Hendt und Brey aus Breslau, Ingenieur Beyer aus Berlin, Gartendirektor Rother aus Lissa.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Peters und Keck aus Berlin, Wenker aus Hannover, Kröling aus Kitzingen a. M., Auenmüller aus Leipzig und Hübner aus Dresden, Frau Meier und Schwester aus Krojanke, Feldwebel Münter aus Gnesen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Möller aus Halberstadt, Henning aus Leipzig, Heimann aus Jastrow, Kort aus Nakel und Schröder aus Berlin, Kulturtechniker Sosnitza aus Oppeln, Agent Böhm aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Heinrich aus Fürth, Ziesenitz aus Berlin, Korte aus Nakel und Hartmann und Frau aus Breslau, Baumeister Wroblewski aus Gondek.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Bernstein aus Berlin, Belmonte aus Leipzig, Jacobsohn aus Koschmin, Salomon aus Schokken und Goldfahr aus Meseritz, Frau Karmiska und Tochter aus Schrimm.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 21. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte

Hamburg, 20. November. Wolkig, Sonnenblicke, meist bezogen, trübe, naßkalt, Niederschläge, neblig, vielfach Reif, Nachts Frost. Im Osten Frost.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum.	Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
19	Nachm. 2	771,6	NW mäßig	bedeckt	+ 6,3
19.	Abnds. 9	771,8	NW mäßig	bedeckt	+ 5,9
20.	Morgs. 7	771,5	NW mäßig	bed. schw. Reg.	+ 5,6

Am 19. November Wärme-Maximum + 6°4 Cels.
Am 19. " Wärme-Minimum + 4°1 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. November Morgens 2,62 Meter.
" " 19 " Mittags 2,60 "
" " 20. " Morgens 2,56 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Königsberg, 19. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 157,00. Gerste unverändert, Hafer fest, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 148,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht —,—. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 50,75, per November 50,50, per Dezember 50,00. — Wetter: Heiter.

Köln, 19. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,65, per März 19,95, per Mai 20,25. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,90, per November 16,80, per März 17,15, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 75,00, per Mai 68,90.

Bremen, 19. November. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7,25.

Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $176\frac{3}{4}$ Gd.

Hamburg, 19. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—176, russischer loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 73. Spiritus matt, per November-Dezember $22\frac{1}{2}$ Br., per Dezbr.-Januar $22\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $22\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $22\frac{1}{2}$ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,35 Br., — Gd., per Dezember 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Sehr trübe.

Hamburg, 19. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. $11,47\frac{1}{2}$, per Dezember $11,57\frac{1}{2}$, per März 12,05, per Mai 12,35. Flau.

Hamburg, 19. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 87, per Dezbr. $87\frac{1}{4}$, per März $82\frac{3}{4}$, per Mai $82\frac{1}{4}$. Fest.

Wien, 19. November. Weizen per Frühjahr 8,86 Gd., 8,91 Br., per Mai-Juni 8,96 Gd., 9,01 Br. Roggen per Frühjahr 7,83 Gd., 7,88 Br., per Mai-Juni 7,93 Gd., 7,98 Br. Mais per Mai-Juni 5,45 Gd. 5,50 Br., per Juli-August 5,62 Gd., 5,67 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br., per Mai-Juni 7,75 Gd., 7,80 Br.

Pest, 19. November. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,49 Gd. 8,51 Br., per Herbst 1890 7,80 Gd., 5,82 Br. Hafer per Frühjahr 7,28 Gd., 7,30 Br. Neuer Mais 5,09 Gd., 5,11 Br. — Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 19. November. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50, a 28,75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Novemb. 32,10, per Dezember 32,25, per Januar-April 33,00, per März-Juni 33,75.

Paris, 19. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,10, per Dezember 22,40, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,10. Roggen ruhig, per Novbr. 14,50, per März-Juni 15,75. Mehl träge, per November 50,75, per Dezember 51,25, per Januar-April 51,80, per März-Juni 52,40. — Rüböl ruhig, per November 83,00, per Dezember 83,00, per Januar-April 82,00, per März-Juni 78,00. — Spiritus träge, per November 36,25, per December 36,50, per Januar-April 38,00, per Mai-August 39,50. Wetter: Kalt.

Havre, 19. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 103,00, per März 100,50, per Mai 100,50. Ruhig.

Havre, 19. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 30 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 9000 Sack, Recettes für zwei Tage.

Amsterdam, 19. November. Bancazinn 59.

Amsterdam, 19. November. Java-Kaffee good ordinary $53\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 19. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 201. Roggen pr. März 145 a 146, pr. Mai 146.

Amsterdam, 19. Novemb. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffee-Auktion eröffnete für Nr. 1 zu $55\frac{3}{4}$ à 56, Nr. 2 zu $55\frac{3}{4}$ à 56. Nr. 5 zu $55\frac{3}{4}$ à 56, Nr. 7 zua $54\frac{1}{4}$, Nr. 8 zu $55\frac{3}{4}$ a 54, Nr. 9 zu

53¼, Nr. 14 zu 59 a 59½, Nr. 15 zu 56¾ a 57¼, Nr. 16 zu 57 a 57½, Nr. 17 zu 54 a 54¼, Nr. 18 zu 54¼ à 54½.

Antwerpen, 19. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen steigend. Hafer besser. Gerste fest.

Antwerpen, 19. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November 17½ Br., per Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Ruhig.

London, 19. November. 96pCt. Javazucker 14¼ träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅜ träge, Centrifugal-Cuba —. Wetter: Trübe.

Glasgow, 19. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 63 sh. 8 d.

Glasgow, 19. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9750 gegen 5420 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Bradford, 18. November. Wolle fest, ruhiger, Stoffe und Garne stetig ruhiger.

Liverpool, 19. November. Getreidemarkt. Weizen, Mehl und Mais stetig. Wetter: Schön.

Liverpool, 18. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 48/64 Verkäuferpreis, November-Dezember 5⅝ do., December-Januar 5 38/64 do., Januar-Februar 5 39/64 do., Februar-März 5 39/64 do., März-April 5⅝ do., April-Mai 5 31/64 do., Mai-Juni 5 21/32 Käufeäpreis, Juni-Juli 5 11/16 do., Juli-August 5 45/64 d. go.

Liverpool, 19. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 74 000 B.

Liverpool, 19. November. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: Movember 5 41/64 Käuferpreis, November-Dezember 5 19/32 do., Januar-Februar 5 19/32 Verkäuferpreis, März-April 5 19/32 Käuferpreis. April-Mai 5 39/64 do., Mai-Juni 5 21/32 Verkäuferpreis, Juli-August 5 11/16 d. Käuferpreis.

Petersburg, 19. Nov. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Regenwetter.

Manchester, 19. Nov. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

New-York, 19. Novbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 25 000, do. nach Frankreich 4000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 22 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 32 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 4000 Qrts.

New-York, 19. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 109¾. Weizen pr. Mai 90.

Newyork, 18. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Dez. 110. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,50, do. Rohe und Brothers 6,85. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) 42¾. — Rother Winterweizen loco 85⅞. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4¼. — Kupfer per Dezember —,—. — Weizen per November 84⅜, per Dezember 84⅞, per Mai 90¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,82, per Februar 15,87.

New-York, 18. November. Visible Supply an Weizen 28 492 000 Bushels do. an Mais 6 091 000 Bushels.

Berlin, 20. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 19. Novemb. Rother Winterweizen matter, per November 84⅛, per Dezember 84⅝, per Mai 90.

Fonds-Kurse

Hamburg, 19. November. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 129,00 Br., 128,50 Gd.

Frankfurt a. M., 19. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,35, Pariser do. 80,616, Wiener do. 170,95, Reichsanl. 107,70, Oesterr. Silberr. 73,10 do. Papierr. 72,90, do. 5proz. do. 85,50. do. 4proz. Goldr 93,00 1860er Loose 123,10. 4proz. ung. Goldr. 86,10, Italiener 92,90, 1880er Russen 92,75[1]), II. Orientanl. 64,95, III. Orientanl. 65,90, 4proz. Spanier 73,20, Unif. Egypter 92,40, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 66,50[1]), 5proz. serb. Rente 84,00[1]), Serb. Tabaksr. 84,50[1]), 6pr. cons. Mexik. 93,05, Böhm. Westb. 283¾, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 202⅝, Galizier 160⅛, Gotthardbahn, 176,10, Hess. Ludwb. 124,90, Lombarden 110⅝, Lüb.-Büchener 195,00, Nordwestb. 161⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 264½, Darmstädt. Bank 173,60, Mitteld. Kreditbank 114,70, Reichsbank 133,00, Disk.-Kommandit 236,50, 5proz. amort. Rum. 96,10[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185⅛.

Dresdener Bank 171,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,90, 4½pCt. Portugiesen 98,10, Siemens Glasindustrie 161,60, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 150,40, internat. Elektrizitäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 265⅛, Franzosen 202⅞, Galizier —,—, Lombarden 111,00, Egypter 92,60, Diskonto-Kommandit 237,10, Darmstädter 175,10, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 25,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nord-Ost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 19. November. (Schluss-Kurse). Nach schwachem Verlauf schliesslich auf Paris behauptet, Länderbank auf das Gerücht einer Industrie-Gründung steigend. Bahnen vorwiegend matt.

Oesterr. Papierrente 85,35, do. 5proz. do. 100,50, do. Silberrente 85,70, 4proz. Goldrente 108,60, do. ungar. Goldr. 100,85, 5proz. Papierrente 96,90, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 144,30, Länderbank 219,10, Kreditaktien 310,35, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 334,50, Wiener Bankverein 114,75, Böhm. Westbahn 332,00, Busch. Eisenb. 389,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2590,00, Franzosen 238,25, Galizier 187,75, Alp. Montan-Aktien 89,60, Lemberg-Czernowitz 232,00, Lombarden 130,25, Nordwestbahn 189,50, Pardubitzer 167,50 Tramway —,—, Tabakaktien 116,75, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,40 Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,15, Napoleons 9,47, Marknoten 58,40 Russ. Bankn. 1,25⅜, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,00.

Paris, 19. November. Fest.

3proz. amort. R. 91,75, 3proz. Rente 87,80. 4½ proz. Anleihe 105,40, italienische 5proz. R. 94,15, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 87⅜, 4proz. Russen 1880 92,25, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 462,18. 4proz. Spanier äussere Anleihe 73¾, Konv. Türken 17,50 Türkische Loose 77,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 465,00, Franzosen 523,75, Lombarden 288,75, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 539,00, Banque de Paris 815,00, Banque d'escompte 532,50, Crédit foncier 1308,75. do. mobilier 472,50, Meridional-Aktien 682,50, Panama-Kanal-Aktien 57,50. do. 5proz. Obligationen 45,00, Rio Tinto Aktien 382,50, Suezkanal Aktien 23325,0, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,25, Compt. d'Escompte 612,00.

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Paris, 19. November. Nach einer direkten Depesche des „Börsenblattes" aus Rio de Janeiro wurde die Börse am Montag Nachmittag 1 Uhr wieder eröffnet. Der Wechselcours stand auf 27½ gegen 27⅝ am 14. d. Mts.

London, 19. November. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅛, Preuss. 4proz. Consols 105½, Italien. 5proz. Rente 93⅜, Lombarden 11½, 4proz. Russen von 1889 92⅜, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86⅛, 4proz. Spanier 73⅝, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 91⅝, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 92, Canada Pacific 75¼, De Beers Aktien neue 22½. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 15⅛, Rubinen Aktien 1⅜ % Agio, Silber 43 11/16.

Aus der Bank flossen heute 150 000 Pfd. Sterl.

In die Bank flossen heute 130 000 Pfd. Sterl.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,67, Wien 12,10, Paris 25,47, Petersburg 25 11/16.

Petersburg, 19. November. Wechsel London 3 Mt. 94,20, do. Berlin 3 M. 46,07½, do. Amsterdam 3 Mt. 78,10, do. Paris 37,32½, ½-Imperials 7,61, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 245¼, do. 1866 (gest.) 224, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99, do. III. do. 99, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147¾, Grosse Russ. Eisenb. 239¼, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 288, Petersburg. Diskontobank 667, do. intern. Handelsbank 553, do. Privat-Handelsb. 335, Russ. Bank für ausw. Handel 254, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Newyork, 19. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅞, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 32½, Illinois Centralbahn-Aktien 118¼, New-York Centralbahn-Aktien 106⅜, Central-Pacific Aktien 35¼, Reading u. Philadelphia Aktien 42¼, Louisville u. Nashville Aktien 88⅝, Lake Shore Aktien 106¾, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 71½.

New-York, 18. November. (Schluss-Course). Sehr unregelmässig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,85¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 72⅝, Central Pacific do. 35, Chicago u. North-Western do. 113⅜, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70⅞, Illinois Cent. do. 118, Lake Shore-Michig. South do. 106⅞, Louisville & Nasville do. 86¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27¾, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 101¾, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 76⅜, Norfolk & Western Preferred do. 60½, Philadelphia & Reading do. 42½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 54½, Union Pacific do. 70¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32⅝.

Geld knapp, für Regierungsbonds 12, für andere Sicherheiten ebenfalls 12 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 19. November. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und mit theilweise etwas besseren Notirungen auf spekulativem Gebiet, aber die Spekulation zeigte grosse Zurückhaltung, so dass sich Geschäft und Umsätze in bescheidenen Grenzen bewegten. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier gestaltete sich der Verkehr im weiteren Verlaufe der Börse unter kleinen, auf die Einwirkung der Contremine zurückzuführenden Schwankungen etwas lebhafter und der Börsenschluss blieb fest. — Der Kapitalsmarkt wies ziemlich feste Haltung für heimische solide Anlagen auf bei mässig belebtem Geschäft; fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten, blieben aber sehr ruhig; Russische Noten fest, Italiener und Ungarische Goldrente schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas abgeschwächter Notiz ruhig um, Franzosen und Lombarden etwas abgeschwächt und ruhig, Schweizer Bahnen und Dux-Bodenbach zu schwächerer Notiz ziemlich belebt, Warschau-Wien stark schwankend, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Von inländischen Eisenbahnaktien, die im Allgemeinen ruhig lagen, sind Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als matter zu erwähnen. — Bankaktien waren in den Kassawerthen ruhig und ziemlich behauptet; die spekulativen Devisen fester und in Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen und Aktien der Deutschen Bank lebhafter und im Laufe des Verkehrs etwas anziehend. — Industriepapiere blieben im allgemeinen ruhig bei theilweise etwas nachgebenden Coursen, namentlich waren Aktien von Brauereien schwächer; Montanwerthe ziemlich belebt, theilweise wiederum höher notirt, theilweise aber auch schwächer.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. November. Wind: WSW. Wetter: Trübe.

Ohne dass von aussen her bestimmende Momente dafür gegeben waren, nahm der heutige Verkehr matten Verlauf, der sich zum Theil zu intensiver Flaue herausbildete.

Loco-Weizen träge. Im Terminverkehr fehlte von vornherein fast jede Betheiligung, so dass während der ersten Monatshälfte fast gar keine Transactionen zu Stande kamen. Später stellte sich ein für die Geschäftsstille umso empfindlicherer Ueberschuss des Angebots heraus und dadurch verflaute der Markt unter nachgebenden Kursen, so dass am Schlusse ein Abschlag von 1 Mark für nahe und von 1½ M. für spätere Lieferung notirt werden musste.

Loco-Roggen ging zu behaupteten Preisen wenig um. Für Termine zeigte sich verschiedentlich Realisationsangebot, welches hauptsächlich für Ungarische Rechnung vorhanden war, bei dem an sich nur schwachen Handel aber drückend wirkte, zumal leidlich rentable Offerten Russischer Waare im Markte waren und auch zu einem Abschlusse führten. Nach mattem Verlaufe schlossen Kurse leicht erholt etwa ½ M. niedriger als gestern.

Loco-Hafer ging zu eher etwas billigeren Preisen nur schleppend ab. Termine verloren durch Realisationen 1 M.

Roggenmehl 5—10 Pfennig billiger.

Mais in effectiver Waare fest. Termine niedriger.

Rüböl konnte eine anfängliche Besserung nicht aufrecht erhalten, als Realisationen an Markt kamen. Preise schlossen wenig verändert gegen gestern.

Für **Spiritus** fehlte heute die erwartete Fortsetzung der letzttägigen Kauflust und dadurch genügte bei der am Getreidemarkt herrschenden Mattigkeit mässiges Angebot, um Preise 20—30 Pf. zu drücken. Schliesslich war die Haltung nur wenig fester.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine flau. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 178 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat 186,5—186 bez., per November-Dezember und per DezemberJanuar 186—185,75 bez., per April-Mai 195,25—194 bez., per Mai-Juni — bez., Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 550 To. Kündigungspreis 170 Mark. Loco 166—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität — M., inländischer mittel 171 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per November-Dezember und per Dezember-Januar 170,5—169,75—170 M, bez., per April-Mai 171,25 bis 170—170,5 bezahlt, per Mai-Juni 171 bis 169,75—170,0 bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 136—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 161 bis 166, feiner 168—172 ab Bahn bez., russischer 164—169 frei Wagen bez., per diesen Monat 160,75 bis 160,5 M. bez., per November-Dezember 160,25 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 160,75 bis 159,75 bez., Mai-Juni 160—159,25 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco höher. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 133—139 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai 122,75 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,55 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,8 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt 300 Zentner. Kündigungspreis 73,3 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 73,5—73,1 M. bez., per November-Dezember 70,4—70,6—70,3 M. bez., per Dezember-Januar 69,5 M. bez., per Januar-Februar 68,3 bez., per März-April — bez. per April-Mai 65,8—66—65,5 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,9—51,7 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matter. Termine —, Gekündigt 80 000 Liter. Kündigungspreis 31,9 Mark. Loco ohne Fass 32,3—32,1 M. bez., per diesen Monat 32—31,8 bez., per November-Dezember 31,7—31,9 bis 31,4 bis 31,5 bez., per Dezember 31,7—31,4 bez., per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,8—32,9—32,5—32,6 M. bez., per Mai-Juni 33,2 bis 32,8—32,9 bezahlt, per Juni-Juli 33,7—33,3—33,4 bez., Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 19.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	171,00 bz
Petersburg	6	3 W.	213,90 bz
Warschau	6	8 T.	214,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,17 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,33 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,65 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	214,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 G.
do. do.	3½	101,70 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,00 B.
do. do.	3½	102,40 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,00 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,25 bz G.
do. do. neue	3½	101,00 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,40 bz
do.	4½	111,70 G.
do.	4	106,60 bz
do.	3½	100,40 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	99,70 3½ 93,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,40 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	99,50 G.
Pommersch.	3½	100,00 B.
do.	4	
Posensche	4	101,10 G.
do.	3½	99,75 G.
Schles. altl.	3½	100,00 G.
do. do.	4	100,10 bz
do. ldsch. Lt A	3½	100,00 bz
do.	4	100,10 bz
do. Lt. C	4	100,10 bz
do. do. neue	3½	100,00 bz
do. do. I. II.	4	100,10 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	99,90 G.
do. do. II.	3½	99,90 G.
do. neul. II.	3½	99,90 G.
Renten: Kur u. Neum.	4	103,90 bz
Pommersch.	4	103,90 bz
Posensche	4	104,10 bz
Preussische	4	104,20 B.
Schlesische	4	103,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	103,50 G.
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	101,40 G.
do. do. 1886	3	90,90 bz
do. amort. Anl.	3½	100,00 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	101,20 G.
do. Staats-Rnt.	3	92,70 bz B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	340,90 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,20 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,50 bz B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	141,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	146,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,75 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	134,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 91,00
do. do.	4½	82,90 kl. 83,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,70 kl. 95,80
Buen. Air. Gold-A.	5	92,00 kl. 92,60
Chines. Anleihe	5½	112,50 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,25 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,60 kl. 92,60
do. do.	4½	100,10 kl. 100,10
do. do.	5	—,— kl. 103,80
Finnländ. Loose.	—	63,50 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,10 bz
Italien. Rente	5	93,00 kl. 93,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,25 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,60 kl. 85,00
Mexikan. Anl.	6	95,10 kl. 96,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,40 bz B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,30 bz B.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	92,80 kl. 93,50
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	86,10 bz B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,00 kl. 73,40
do. 250 Fl. 54.	4	118,25 G.
do. Kred. 100 (58)	—	325,50 bz
do. 1860er L.	5	122,00 G.
do. 1864er L.	—	313,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 91,25
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,50 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,20 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	89,00 bz
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,10 kl. 106,10
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,70
do. do. amort.	5	96,30 kl. 96,90
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,50
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,00
do. 1889	4	92,10 bz
do. 1880	5	92,40 bz
Russ. Goldrente	6	113,80 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,80 G.
I. Orient 1877	5	64,90 G.
II. Orient 1878	5	65,10 bz
III. Orient 1879	5	65,80 bz
Nikolai-Obl.	4	93,25 kl. 93,25
Poln. Schatz-O.	4	92,50 kl. 89,25
Präm.-Anl. 1864	5	164,00 bz
do. 1866	5	150,10 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,25 G.
do. neue	4½	97,80 G.
Schwedische	4½	101,50 bz B.
Schwed. 1886	3½	98,90 bz B.
do 1888	3	87,50 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,10 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	84,25 bz G.
do. do. neue	5	84,70 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	95,50 G.
Spanische Schuld	4	73,50 bz B.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,35 B.
do. do. 88	5	82,20 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,75 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,30 kl. 93,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,30 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 bz
do. do. do.	4½	98,90 bz
do. Papier-Rnt.	5	82,70 bz
do. Loose	—	253,50 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,00 B.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	69,40 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	192,30 bz
Crefelder	4,2	106,30 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	94,25 bz
Eutin-Lübeck	1	44,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,50 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,60 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,25 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	162,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 G.
Ostpr. Südbahn	6	93,60 bz
Saalbahn	0	48,60 bz
Stargard-Posen	4½	102,10 G.
Weimar-Gera	0	22,70 B.
Werrabahn	3	93,50 bz
Albrechtsbahn	1	23,10 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	526,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	166,80 G.
Canada Pacificb.	3	71,30 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	228,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,60 bz G.
Graz-Köflach	7	110,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	66,70 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,25 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,10 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	102,00 bz
do. Lokalb.	4	60,60 bz G.
do. Norow.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,75 G.
Raab-Oedenb.	1	27,30 G.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,80 bz
Tamin-Lanc.	0	3,60 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	97,50 bz G.
Ivang. Domb.	5	99,60 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	62,90 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,00 bz
do. Südwest	7	70,50 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	198,00 bz G.
Weichselbahn	5	67,50 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5 4/5	113,50 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	55,60 bz G.
Schweiz. Centr.	5 3/5	143,75 bz B.
do. Nordost	4½	132,00 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	38,40 bz
Westsicilian.	4,24	72,90 B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,75 bz
Breslau-Warsch.	2½	62,00 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,60 bz. G.
Mecklenb. Südb.	4	40,00 bz B.
Ostpr. Südbahn	5	116,60 bz G.
Saalbahn	5	114,00 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	99,20 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	101,00 bz G.
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	110,00 B.
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	100,75 G.
Franz-Josefbahn	4	83,40 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,10 G.
do. do. 1882	4½	84,75 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,90 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,20 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,80 G.
do. Salzkammerg	4	100,25 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,10 G.
do. do. stpfl.	4	69,00 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,10 B.
do. Staats- I. II.	5	105,75 bz
do. Gold-Prior.	4	99,80 bz
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	91,10 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	92,75 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,20 G.
do. Obligation.	5	101,50 G.
do. Gold-Prior.	4	97,20 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,75 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 B.
Kozlow-Woron.	5	99,90 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,10 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,00 bz
Losowo-Sebast.	5	94,10 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,00 B.
do. Kursk gar.	4	86,40 B.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz B.
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	91,25 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,00 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,40 kl. 86,40
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,40 G.
Transkaukas. g.	3	73,40 kl. 73,90
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,50 bz B.
Zarskoe-Selo	5	85,75 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,70 kl. 57,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 bz G.
do. Lit. B.	5	83,70 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,00 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,50 G.
Northern Pacific	6	110,70 G.
San Louis-Francisco	6	
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bz G.
do. do. II.	3½	108,50 bz
do. do. III. abg.	3½	98,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,40 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,40 bz
do. do. (rz 100)	3½	
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,75 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,60 G.
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 bz G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 bz
do. do. do.	4	101,00 bz
do. do. do.	3½	98,30 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,90 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,50 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,50 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,00 G.
do. Handelsges.	10	195,00 bz G.
do. Maklerver.	10	142,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	295,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,70 bz G.
do. Wechslerbk.	6	111,50 B.
Danz. Privatbank	8½	191,75 bz G.
Darmstädter Bk.	9	173,50 bz
do do. junge	9	169,90 bz
Deutsche Bank	9	170,00 bz
do Genossensch	7½	134,40 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	110,75 bz G.
Disc.-Command.	12	236,00 bz
Dresdener Bank	9	171,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,50 j. 93,25
Internat. Bank	—	127,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz G.
Leipziger Credit	10	200,50 B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	125,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	144,50 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	165,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	144,00 B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,75 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,25 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	582,00 bz G.
do. Leihhaus	0	71,50 bz
Reichsbank	5,40	133,75 bz
Russische Bank	0	64,60 bz
Schles. Bankver.	7	139,70 bz B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	76,60 bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	214,30 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	149,90 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	138,50 bz
City St.-Pr.	2	95,00 B.
Dtsche. Bau	7	114,60 G.
Hann. St.-P.	6	111,50 G.
Bauges. Humb.	7	
Moabit	6	138,00 bz B.
Passage	3	98,10 G.
U. d. Linden	0	35,50 bz
Berl. Elektr.-W.	8	200,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	98,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	126,10 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,90 bz
Berlin. Bock-Br.	—	93,50 bz G.
Schultheiss-Br.	15	269,00 G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,25 G.
Deutsche Asph.	3½	89,60 bz
Dynamit Trust	8½	163,50 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	111,90 bz
Glauz. Zucker	7½	108,50 G.
Gummi Harburg-Wien	—	273,50 bz G.
do. Schwanitz	12	199,75 bz
do. Voigt-Winde	6	136,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	111,90 bz B.
Hemmoor Cem.	12	168,75 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,00 G.
Löwe & Co.	15	348,50 bz G.
Bresl. Linke	9	181,80 G.
do. Hofm.	9	182,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	153,50 bz G.
Görlitz ov.	10	156,25 bz G.
Görl. Lüdr.	12	177,50 bz G.
Grusonwrk.	—	188,00 bz
Schwarzkopff	14	278,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	159,75 bz
Sudenburg	16	336,10 G.
Oberschl. Cham.	10	139,75 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,00 j. 137,50
Oppeln. Cem.-F.	6	127,00 G.
do. (Giesel)	12	153,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	268,70 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,10 G.
Potsd. ov. Pfdrb.	7½	128,25 a 44,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,00 G.
Schles. Cement.	18½	294,10 G.
Stett. Bred. Cem.	15	177,75 G.
do. Chamott.	30	403,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	176,00 bz G.
Berzelius	6½	125,50 bz B.
Bismarckhütte	14	229,40 bz
Boch. Gussst.-F.	12½	233,00 bz
Donnersmarck	3	86,75 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	131,00 bz
Gelsenkirchen	6	207,10 bz G.
Hibernia	7½	215,60 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	127,75 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	48,25 bz
König u. Laura	6½	169,20 bz
Lauchham. ov.	7	162,00 a 124,10
Louise Tief St. Pr.	7½	180,50 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	115,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	208,00 j. 202,30
Redenh. St. Pr.	9	138,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	190,00 bz B.
Schles. Kohlw.	—	72,50 B.
do. Zinkhütten	9	199,90 bz
do. do. St.-Pr.	9	199,80 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	76,30 bz G.
do. St.-Pr.	7½	141,75 bz G.
Tarnowitz ov.	0	31,80 G.
do. do. St-Pr.	6	111,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.